



uirinus

Advent 2024
Ausgabe 28



www.dioezese-linz.at/linz-stquirinus





Grüss Gott!

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, liebe Pfarrangehörige,

ich bin Thomas Schawinski und begrüße euch als neuer Pfarradministrator von Kleinmünchen und Auwiesen ganz herzlich. Seit über zwanzig Jahren lebe ich in Österreich und habe mich hier gut eingelebt. Die Diözese Linz wurde wegen ihrer Offenheit ein Stück Heimat für mich. Obwohl die Arbeit im Dekanat Linz-Süd neu für mich ist, fühle ich mich hier bereits gut aufgehoben und bin bereit, die Herausforderungen dieser Region anzunehmen.

Seit dem 1. September habe ich die Nachfolge von Pfarrer Rupert Granegger angetreten. Ihm möchte ich für seine wertvolle Arbeit während der letzten vier Jahre danken, in denen er die Gemeinde nach dem langjährigen Wirken von Pfarrer Franz Kastberger begleitet hat. In dieser Zeit wurden wichtige Renovierungen und innenräumliche Neuerungen möglich, für die Rupert und allen Engagierten ein großes Dankeschön gebührt.

Unsere Welt verändert sich ständig. Der Übergang von der Industrie- zur Informations- und Wissensgesellschaft bringt viele Herausforderungen mit sich. Doch in dieser schnellen, globalisierten Welt bleibt der Glaube eine zentrale Stütze für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Oft sind wir in unserem Alltag sehr nach außen orientiert, beschäftigt mit materiellen Dingen. Doch was ist der eigentliche Sinn des Lebens? Wie können wir unserer Seele in dieser materiell geprägten Welt etwas Gutes tun? Gemeinsam suchen wir im Glauben nach Antworten auf diese grundlegenden Fragen.

Im Glauben suchen wir Gott und den Weg zu ihm, der uns auch in schwierigen Zeiten Orientierung gibt. In unserem Inneren gibt es einen stillen Raum, in dem Gott wohnt – ein Ort des Lichts und der Liebe. Oft verlieren wir die Verbindung zu diesem Raum, doch er ist entscheidend für unser authentisches Selbst.

Auf dem spirituellen Weg geht es darum, diesen inneren Raum wieder zu entdecken, um im Herzen immer mehr von Gottes Geist erfüllt zu werden.

Weihnachten steht vor der Tür, das Fest, das uns daran erinnert, dass Gott uns nahe sein will. Es ist ein Fest der Hoffnung und der Liebe, das uns alle tief im Herzen berührt. In einer Welt voller Hektik und materieller Ablenkung sehnen wir uns nach einem Ort der Stille, an dem wir uns selbst und Gott begegnen können.

Ich wünsche uns allen, dass wir in dieser Weihnachtszeit den Raum des Lichtes und der Liebe in uns wiederfinden und in dieser Stille Gott neu begegnen können.

Frohe und gesegnete Weihnachten 2024!

**THOMAS SCHAWINSKI
PFARRADMINISTRATOR
IN KLEINMÜNCHEN**

Thomas Schawinski

Weihnachten mit einem Kind

Gespräch mit Marianne Stika, einer jungen Mutter unserer Pfarre

Schon in der Kindheit sind die Adventszeit und Weihnachten geprägt von Ritualen. Adventkranz, Adventkalender und Christbaum sind wichtige Bestandteile davon. Auch der Besuch der Kindermette mit meiner älteren Schwester und den Eltern zählt dazu. Danach geht's nach Hause, wo wir schon sehnsüchtig das Erklingen des Weihnachtsglöckchens erwarten. Wir betreten das Wohnzimmer, begleitet von Weihnachtsmusik vom Schallplattenspieler meines Vaters. Von der Platte aus der DDR hören wir die Weihnachtsgeschichte. Die Kerzen am Baum leuchten und darunter entdecken wir mit freudig strahlenden Kinderaugen unsere Geschenke.

Nun bin ich selbst Mutter geworden und bereite mich auf das dritte Weihnachtsfest mit meiner Tochter Philomena vor. Seit ihrer Geburt haben sich bei unserem Weihnachten ein paar Dinge verändert. Der vor 23 Jahren von meiner Mutter gebastelte Adventkalender gehört nun meiner Tochter.

Das Fest wird heuer das erste Mal in unserer neuen Wohnung ausgerichtet. Ein Geschenk meiner Mutter ist eine Weihnachtsglocke, auf die Philomena genauso sehnsüchtig warten wird. Die Weihnachtslieder werden nicht vom Plattenspieler kommen und etwas moderner sein. Statt Kerzen leuchtet bei uns eine Lichterkette am Baum. Alles ist ein bisschen anders, aber irgendwie auch gleich, zumindest dem Gefühl nach.



Der selbstgebastelte Adventkalender der eine Generation weitervererbt wurde.

nachten ein einziges großes Geschenk bekommen. Eine alte Spielküche, die mein Vater liebevoll restauriert hat. Zum Weihnachtsabend gehört für uns außerdem eine Tradition aus der ehemaligen DDR, Kartoffelsalat mit Bockwurst, Bautzner Senf, hart gekochte Eier mit brauner Butter.

Für mich ist die Weihnachtszeit mit einem Kind etwas stressiger, aber auch bewusster geworden, da das Fest nun in unserem Haushalt stattfindet. Nun stehen mein Mann und ich in der Rolle meiner Eltern, das Fest besonders und zauberhaft zu gestalten.

Dieses Jahr werden wir hoffentlich strahlende Kinderaugen und das schönste Kinderlächeln sehen, welches alle Herzen im Raum aufgehen lässt.

INA HEUER



Philomena mit selbstgemachten Baumanhängern.

Die Bedeutung von Adventkranz und Christbaum sind gleichgeblieben und dies möchte ich auch so an meine Tochter weitergeben. Die Kindermette mit ihrem Zauber war und ist für uns sehr wichtig.

Was Geschenke anbelangt, bin ich strenger als meine Eltern. Philomena soll pro Haushalt nur ein Geschenk bekommen. Allerdings wird sie dieses Weih-

NEUE STRUKTUREN



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN ZUKUNFTSWEG

Am 25. Oktober 2024 startete das Dekanat Linz-Süd mit einer Veranstaltung in der Pfarre Ebelsberg den zweijährigen Umsetzungsprozess zur Pfarre „NEU“. Dazu gehören die bestehenden 13 Pfarrgemeinden aus dem Linzer Süden (Ebelsberg, Guter Hirte, Heiligste Dreifaltigkeit, Herz Jesu, Marcel Callo, St. Antonius, St. Franziskus, St. Michael, St. Paul zu Pichling, St. Peter, St. Quirin, St. Theresia und Solarcity) und weitere pastorale Orte (Kindergärten, Schulen, Seniorenzentren, Treffpunkt Mensch & Arbeit: Standort voestalpine).

Dieser Prozess wird von einem Kernteam geleitet, welches aus verschiedensten Personen der Pfarrgemeinden und pastoralen Orte zusammengestellt ist.

So werden im ersten Vorbereitungsjahr (Herbst 2024 bis Sommer 2025) drei entscheidende Etappen gemeinsam zu meistern sein.

Die erste Etappe beschäftigt sich mit dem gegenseitigen Kennenlernen und Wahrnehmen (Ist-Analyse).

Die zweite Etappe mit der Entwicklung eines Bildes der gemeinsamen Zukunft.

In diesem Prozessteil findet die Besetzung des Pfarrers und der Pfarrvorständ:innen, sowie die Festlegung des gemeinsamen Pfarrbüro-Standorts statt.

Im dritten Abschnitt des ersten Vorbereitungsjahres werden der Pfarrname und der Leitsatz festgelegt, die Büroinfrastruktur für die Pfarre errichtet, Schulungen und Vorbereitungsarbeiten der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen vorgenommen, sowie die Suche nach Seelsorgeteams in den einzelnen Pfarren intensiviert.

Genau die Suche nach einem Seelsorgeteam für unsere Pfarre wird uns in den nächsten Monaten beschäftigen.

Im besten Fall bilden fünf bis sieben Ehrenamtliche aus unserer Pfarrgemeinde mit einer hauptamtlichen Person aus der Pfarre das Seelsorgeteam.

Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, diese ehrenamtlichen Personen zu finden und der Bischof beauftragt das Seelsorgeteam mit dem Leitungsdienst der Pfarrgemeinde im Zuge der Einführung in die neue Pfarrstruktur.

Du Gott des Weges segne uns

*sei du der Traum
der Sehnsucht zeugt
sei du die Kraft
die die Entscheidung trifft
sei du das Vertrauen
das sich stellt*

segne den Aufbruch

*behüte was wir zurücklassen
schütze das Neue
das wir wagen
begleite uns
beim ersten Schritt*

segne den Weg

*gib unseren Füßen Halt
sei uns Grund
stärke Geist und Leib*

segne das Ankommen

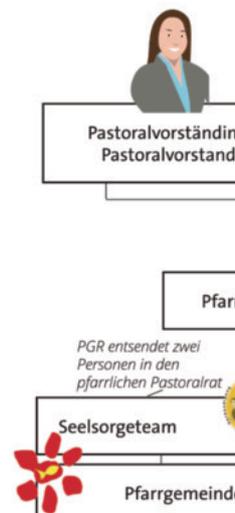
*sei du das Ziel
richte unsere Schritte
auf dich hin aus
schenk uns den Mut zur
Heimkehr in dir*

Du Gott des Weges segne uns

*umgib uns mit deinem Segen
damit wir uns auf den Weg
machen können
auf den Weg
zu dir
und den Menschen*

*(nach: Andrea Schwarz,
Du Gott des Weges segne uns.
Gebete und Meditationen,
Herder 2008)*

GREMIALSTRUKTUR





Seelsorgeteams ...

... leiten als Team: Hauptamt und Ehrenamt gemeinsam,
 auf Grund ihrer Berufung und ihrer Begabungen, ihrer Charismen,
 ... orientieren sich zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und
 der Pfarrgemeinde am Leben Jesu und an der Botschaft vom Reich Gottes.

Seelsorgeteams ...

... koordinieren das pfarrgemeindliche Leben
 ... und schaffen Rahmenbedingungen dafür,
 ... strukturieren sich durch die Grundfunktionen sowie weiteren Aufgaben

- Caritas
- Liturgie
- Verkündigung
- Gemeinschaftsdienst
- PGR-Organisation
- Finanzverantwortung

... mit dem Ziel, am Ort die Fülle des Glaubens zu leben und Kirche Sein zu ermöglichen.

Seelsorgeteams ...

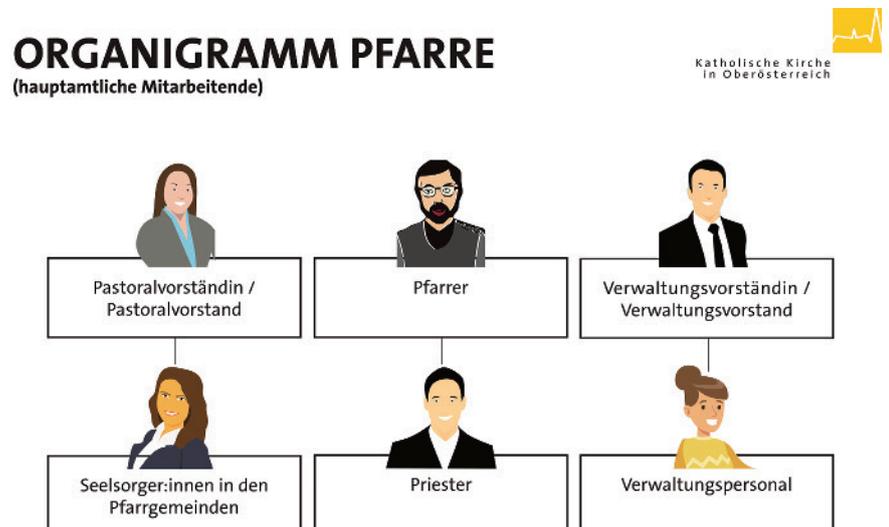
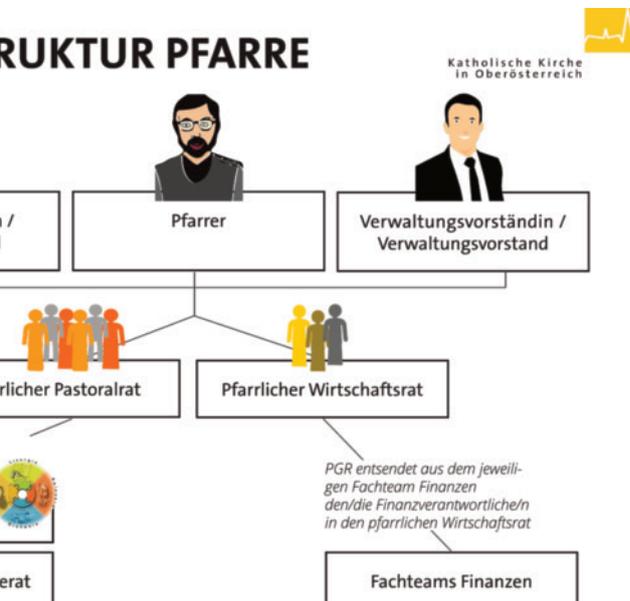
... bilden als operative Leitung die Schnittstelle zur neuen Pfarre,
 ... sind die Ansprechpersonen für den Pfarrvorstand und die Grundfunktionsbeauftragten,
 ... arbeiten an den Vereinbarungen, die auf Pfarrebene getroffen werden, mit und haben sie gut
 im Blick,
 ... verstehen sich als aktiver Teil des pastoralen Netzwerkes der neuen Pfarre.

Liebe Pfarrgemeinde,

bitte helfen und unterstützen Sie uns auf unserem gemeinsamen neuen Weg.

SONJA SCHREIBER
 PGR-OBFRAU

Genauere Details und viele Informationen zum Zukunftsweg sind unter
<https://www.dioezese-linz.at/seelsorgeteam> und <https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg> nachzulesen.



EHRENAMT das was uns zusammenhält

Eine Pfarre lebt und funktioniert zu einem großen Teil aufgrund des Wirkens und Werkens ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen. Sie engagieren sich in der Kirche/in der Pfarre mit viel Herzblut und Hingabe. Sie halten die Gemeinschaft zusammen - sei es in der Liturgie, in der Gemeinschaft in der Caritas oder der Verkündigung.

Ehrenamtliche Arbeit bedeutet freiwillig und unentgeltlich Zeit und Engagement einzubringen. Der Glaube, eine große Portion Idealismus und soziales Gewissen treiben Ehrenamtliche an. Sie sind oft die unsichtbaren Helden, die das Leben in der Gemeinde am Laufen halten. Gerade deshalb ist es wichtig, diese wertvolle Arbeit zu würdigen und allen die sich pfarrlich einbringen für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Sie haben einen positiven Einfluss auf das Leben vieler Menschen.

Um dem Ehrenamt in St. Quirinus ein Gesicht zu geben, wollen wir auf diesem Wege zwei Menschen vor den Vorhang holen, die über viele, viele Jahre wichtige Arbeit geleistet haben. Wir wollen uns bei ihnen – und allen die immer wieder ihre helfenden Hände zur Verfügung stellen – bedanken.



Mato Ćurić (in der Pfarre besser bekannt als Mathias) war über viele Jahre die gute Seele rund um Haus und Hof. Durch seine bescheidene, unauffällige Art ist er eher im Hintergrund geblieben und hat sich um Dinge gekümmert, die wichtig sind, aber auf den ersten Blick nicht auffallen (zB Grünschnitt, Müllentsorgung, Opferkerzen putzen, Besorgung von Hostien,...).



Rosi Mittmannsgruber hat über Jahrzehnte überall da, wo es notwendig war angepackt und sich eingebracht. Über viele Jahre hinweg war sie unsere Mesnerin, allein dafür gebühren ihr großer Dank und Respekt. Die Mesnerei umfasst vielerlei Dinge, die oft gar nicht sichtbar sind und dennoch unabdingbar für die Kirche als Raum für Gebet und Andacht und besonders für das Gelingen eines Gottesdienstes. Weiters hat Rosi zB über lange Jahre die Frauenrunde geleitet und organisiert, sie war im Pfarrgemeinderat und hat noch Vieles mehr für unsere Gemeinschaft in St. Quirinus getan.



Rosi und Mathias bei der Orgelrenovierung 2018, im Hintergrund Helene Schwembacher und Bernhard Springer.

JULIA NOBIS



+
20-C+M+B-25

STERNSINGEN 2025

Segen & Freude bringen
Gemeinsame Abenteuer & Spaß erleben
Menschen helfen & Welt besser machen.



KÖNIGLICHE
POWER FÜR EINE
GERECHTE WELT

Auch dieses Jahr ziehen wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene als König:innen durch Kleinmünchen, um die Frohe Botschaft von Jesu Geburt zu den Menschen zu bringen, und Spenden zu sammeln für wohltätige Zwecke.

Wir bitten um rege Teilnahme, ob als König:in oder Begleiter:in, Köchin/Koch oder Spender:in, helfen wir alle zusammen, um unsere Welt ein Stückchen zu verbessern - DANKE!

Die **Sternsinger-Tage** sind diesmal am **3., 4. und 5. Jänner 2025** (nachmittags/abends),
und am **6. Jänner in der Sternsingermesse!**

Die **Sternsinger-Probe** für alle Interessierten ist am **12. Dezember 2024**.

Die **Anmeldung für einen Sternsingerbesuch** zu Hause ist **ab dem 3. Adventsonntag** möglich.

Mehr Infos auf der Homepage
der Pfarre und bei Peter
Kartaschov unter
[peter.kartaschov@dioezese-
linz.at](mailto:peter.kartaschov@dioezese-linz.at)

Ausmalbild zum Advent

Dass Jesus an Weihnachten geboren wird, ist etwas so wunderbares und schönes für alle Menschen. Gottes Engel haben vor den Hirten über diese Geburt gesungen und sogar ein Stern hat hingeleuchtet, um Menschen aus fernen Ländern zu Jesus zu führen!

Weißt du vielleicht, wen der Stern zu Jesus hingeführt hat?

Wenn du die Lösung kennst, darfst du das Bild ausmalen!

Lösung:

Die Heiligen drei Könige!

Bildquellen auf dieser Seite:
www.dka.at und www.freeepik.at



Termine 2024/2025

30.11.	18:00 Uhr	ADVENTKRANZSEGNUNG - Firmstartgottesdienst anschließend Keksermarkt mit Kartoffelgulasch, Punsch, etc.
1.12.	9:00 Uhr	1. ADVENTSONNTAG
8.12.	9:00 Uhr	2. ADVENTSONNTAG MARIA EMPFÄNGNIS - Gottesdienst anschließend kommt der Nikolaus im Pfarrzentrum
15.12.	9:00 Uhr	3. ADVENTSONNTAG - Gottesdienst
22.12.	9:00 Uhr	4. ADVENTSONNTAG - Gottesdienst
24.12.	16:00 Uhr 23:00 Uhr	HEILIGER ABEND Kinder- und Seniorenweihnacht Christmette
25.12.	9:00 Uhr	CHRISTTAG Hochfest der Geburt des Herrn - Gottesdienst
26.12.	9:00 Uhr	STEFANITAG Fest des Hl. Stephanus - Gottesdienst
31.12.	17:00 Uhr	SILVESTER - Jahresabschluss Andacht
1.1.	9:00 Uhr	NEUJAHR - Gottesdienst
6.1.	9:00 Uhr	HL. DREI KÖNIGE - Gottesdienst
12.1.	9:00 Uhr	Vorstellgottesdienst Erstkommunion
2.2.	9:00 Uhr	MARIA LICHTMESS - Gottesdienst mit Kerzenopfer
5.3.	18:00 Uhr	ASCHERMITTWOCH - Gottesdienst
9.3.	9:00 Uhr	1. Fastensonntag - Gottesdienst
16.3.	9:00 Uhr	2. Fastensonntag - Gottesdienst
23.3.	9:00 Uhr	3. Fastensonntag - Gottesdienst
30.3.	9:00 Uhr	4. Fastensonntag - Gottesdienst
6.4.	9:00 Uhr	5. Fastensonntag - Gottesdienst
13.4.	9:00 Uhr	PALMSONNTAG - Gottesdienst

Pfarrball 8.2.2025

Ballu tanzt mit
Eisprinzessin

Gottesdienstordnung

Samstag	18:00 Uhr	Pfarrkirche
Sonntag	9:00 Uhr	Pfarrkirche
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorenzentrum
Mittwoch	8:00 Uhr	Pfarrkirche
Freitag	8:00 Uhr	Pfarrkirche

Impressum

und Offenlegung gem. § 25 MedienG
 Medieninhaber und Herausgeber:
 Römisch-katholische Pfarre Linz St. Quirinus,
 Zeppelinstraße 39, 4030 Linz
 Hersteller: Druckerei Mittermüller Rohr
 Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind
 Eigentum der Pfarre oder in Privatbesitz.

Kanzleizeiten:

Montag	9:00 - 11:00 Uhr
Freitag	8:30 - 11:00 Uhr
E-Mail:	pfarre.stquirinus@dioezese-linz.at
Telefon:	0676 8776 6190

Unser Täufling

Preda Elias 26.10.2024

Wir gedenken unserer Toten

Rammerstorfer	August	97
Richter	Sieglinde	67
Pichler	Anna	75
Huber	Hermine	86
Angerer	Maria	83
Prunk	Wolfgang	79
Mayr	Ida	96
Prandstätter	Katharina	86
Hofbauer	Gertrude	86
Spannring	Margareta	95